Von: Hinrichs, Bernd | STADT LOHNE
Gesendet: Mittwoch, 30. Juni 2021 12:12
An: 'manuela.deux@gmx.de' <manuela.deux@gmx.de>
Cc: Blömer, Ralf | STADT LOHNE <Ralf.Bloemer@lohne.de>
Betreff: Mitteilungen und Anfragen BA am 29.06.2021

Sehr geehrte Frau Deux,

Bezug nehmend auf Ihre im gestrigen Bauausschuss übergebenen Anfragen folgende Info / Stellungnahme:

Eichenprozessionsspinner

Was unternimmt die Stadt bei der Entdeckung eines Gespinstes?

Kleinere, im unteren Stammbereich befindliche Nester werden vom Bauhof beseitigt. Nester in schwierigeren Lagen oder großen Ausmaßen werden durch Spezialfirmen im Auftrag der Stadt Lohne beseitigt.

Es werden jedoch nur Nester entfernt, die sich auf städtischen Bäume befinden und die an Wegen, Plätzen, Spielplätzen und Freiflächen liegen und somit von einer Gefahrenlage für die Bürger auszugehen ist.

Muss der Bürger sich melden?

Da wir unmöglich alle potentiell in fragekommenden Bäume regelmäßig auf ESP-Befall prüfen können, sind wir auf die Hinweise aus der Lohner Bevölkerung angewiesen und dankbar! Werden Nester auf privaten Bäumen gemeldet, geben wir entsprechende Hinweise und Kontaktadressen unserer Beseitigungsfirmen weiter.

Wird es wegen der Gefährlichkeit in Wohngebieten entfernt?

Ja, wenn es städtische Bäume sind und die Nester im Gefahrenbereich (siehe oben) liegen.

Barrierefreie Gehwege

Gefahrenzone / beschwerlicher Bereich Am Osterberg / Brunsring

Wie vorgeschlagen werden wir eine Überprüfung des Kreuzungsbereiches durchführen und ggf. baulich verbessern.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung,
Mit freundlichem Gruß

Stadt Lohne
Der Bürgermeister

im Auftrag

Bernd Hinrichs
Leiter Tiefbau